



ALTERSVORSORGE · DEPOT

So baust du dein Depot auf.

Fünf Schritte bis zum laufenden Sparplan, eine Beispielaufteilung und was hinter der Rechnung aus dem Video steckt.



DIE FÜNF SCHRITTE

Einmal einrichten, danach läuft der Sparplan von selbst

Im Video ging es um die Zahl, hier geht es ums Einrichten, und das meiste schaffst du an einem Abend.

- 1** **Erst der Notgroschen.** Zwei bis drei Nettogehälter liegen auf dem Tagesgeldkonto, bevor Geld ins Depot geht. Sonst musst du womöglich genau dann verkaufen, wenn die Kurse unten sind. ☐
- 2** **Ein Depot eröffnen.** Bei einer Direktbank oder einem Onlinebroker geht das online mit dem Ausweis. Vergleiche vorher die Depotgebühr und die Kosten je Sparplanausführung. Mit einem Freistellungsauftrag behält die Bank auf Kapitalerträge bis 1.000 € im Jahr keine Steuer ein, bei gemeinsam veranlagten Paaren bis 2.000 €. ☐
- 3** **Breit streuen.** Fonds und ETFs bündeln viele Unternehmen, einzelne Aktien musst du nicht aussuchen. Laufende Kosten und Risikoklasse stehen im Basisinformationsblatt des Fonds. Wie eine Aufteilung aussehen kann, zeigt die nächste Seite. ☐
- 4** **Den Sparplan anlegen.** Ein fester Betrag, jeden Monat automatisch, am besten kurz nach dem Gehaltseingang. Der Betrag aus dem Video ist eine Richtung und keine Hürde. Du fängst mit dem an, was dich nicht stresst, und legst bei jeder Gehaltserhöhung etwas drauf. ☐
- 5** **Liegen lassen.** Kurse fallen zwischendurch, manchmal stark und über Jahre. Wer dann verkauft, macht aus einem Minus auf dem Papier ein echtes. Einmal im Jahr reicht ein Blick auf Betrag, Aufteilung und Notgroschen. ☐



Schritt 5 ist der schwerste. Die Rechnung aus dem Video setzt voraus, dass das Geld Jahrzehnte liegen bleibt, auch in den schlechten Jahren.

Allgemeine Information, keine Empfehlung für ein bestimmtes Produkt. Sparer-Pauschbetrag nach § 20 Abs. 9 EStG, Freistellungsauftrag nach § 44a EStG, Stand September 2026. Wie Erträge bei dir besteuert werden, hängt von deinen persönlichen Verhältnissen ab und kann sich künftig ändern.

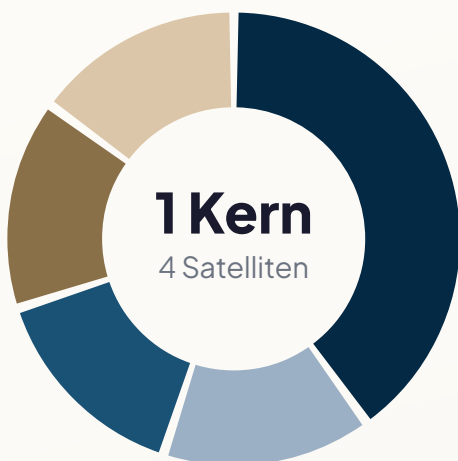




BEISPIELAUFTEILUNG

Ein Kern, vier Satelliten, gedacht für lange Laufzeiten

Der Kern trägt das Depot, die Satelliten streuen breiter. Bei 200 € im Monat gehen 80 € in den Kern und je 30 € in jeden Satelliten.



40 %	Equal Weight Kern · gleich gewichtet
15 %	Small Caps Satellit · kleine Firmen
15 %	EM IMI Satellit · Schwellenländer
15 %	Rohstoffe Satellit · über einen Fonds
15 %	Anleihen Satellit · verzinslich

Equal Weight	Jedes Unternehmen zählt gleich viel, egal wie groß. So kann der Kern deutlich anders laufen als ein Index nach Börsenwert.
Small Caps	Kleinere börsennotierte Unternehmen. Sie schwanken stärker als große.
EM IMI	Schwellenländer, mit Währungs- und politischen Risiken.
Rohstoffe	Über einen Fonds, ohne Zinsen und Dividenden. Der Preis schwankt stark.
Anleihen	Fallen zum Beispiel bei steigenden Zinsen, ein Herausgeber kann ausfallen.



Für wen das gedacht ist. Für viele Jahre bis zur Rente und für jemanden, der deutliche Verluste aushält. Auch breit gestreut kann das Depot stark fallen.

Beispiel, keine Empfehlung für dich. Ob eine Aufteilung passt, hängt von Laufzeit, Risikobereitschaft und deiner finanziellen Lage ab. Genannt sind Anlageklassen, keine Fonds, die Rechnung auf Seite 4 gilt nicht dafür. Es kann weniger herauskommen als eingezahlt, und Umschichten im Depot kann Steuern auslösen.





DIE RECHNUNG AUS DEM VIDEO

Womit das Video rechnet, und was, wenn es weniger wird

Das Ziel sind 300.000 € mit 67. Nimmst du davon 4 % im Jahr heraus, sind das 1.000 € im Monat zusätzlich zur gesetzlichen Rente, und ohne weiteren Ertrag reicht das Geld 25 Jahre. Das Video nimmt 7 % im Jahr an, das ist keine Zusage, deshalb stehen 5, 3 und 0 % daneben.

Rate für 300.000 €	7 %, wie im Video	5 %	3 %	0 %
60 · 7 JAHRE	2.778 €	2.990 €	3.214 €	3.571 €
50 · 17 JAHRE	769 €	936 €	1.129 €	1.471 €
40 · 27 JAHRE	313 €	439 €	602 €	926 €
30 · 37 JAHRE	143 €	234 €	369 €	676 €
20 · 47 JAHRE	68 €	132 €	243 €	532 €

Modellrechnung, keine Zusage. Feste Rate am Monatsende bis 67, Wertentwicklung monatlich mit einem Zwölftel des Jahressatzes, vor Kosten, Steuern und Inflation.

Kosten	0,35 % Fondskosten im Jahr heben die Rate mit Start 20 von 68 auf 77 €.
Steuern	Gewinne sind beim Verkauf und über die jährliche Vorabpauschale steuerpflichtig. Wie viel, hängt von deinen Verhältnissen ab.
Inflation	1.000 € sind bei 2 % Teuerung im Jahr nach 47 Jahren in heutigem Geld rund 394 € wert, nach 7 Jahren 871 €.



Was schiefgehen kann. Kurse schwanken in beide Richtungen, auch über Jahre. Keiner der vier Werte ist garantiert, auch 0 % ist keine Untergrenze, am Ende kann weniger herauskommen, als du eingezahlt hast. Solche Prognosen sagen die künftige Wertentwicklung nicht verlässlich voraus.





ZUM SCHLUSS

Wer dahintersteht, und was dieses PDF ist

Gravitas Invest berät in Saarbrücken zu Vorsorge, Investment, Immobilien und Finanzierung. Welche Rate und Aufteilung zu dir passen, rechnen wir gern mit dir durch, unter 0681 8838 3588.

Was dieses PDF ist

Eine Werbemitteilung der Gravitas Invest GmbH. Es informiert allgemein und ist keine Anlageberatung, keine Anlagevermittlung, keine Versicherungsberatung und keine Steuerberatung. Es berücksichtigt weder deine Kenntnisse und Erfahrungen noch deine Verhältnisse oder Ziele. Genannt werden Anlageklassen, keine bestimmten Finanzinstrumente. Auch die Beispielaufteilung auf Seite 3 ist weder Finanzanalyse noch Anlageempfehlung. Wir vermitteln Finanzanlagen und verdienen daran, wenn ein Vertrag zustande kommt. Wir sind keine Steuerberater und dürfen nach § 5 Steuerberatungsgesetz nicht steuerlich beraten.

Was die Zahlen wert sind

Alle Rechnungen sind Modellrechnungen auf den genannten Annahmen, keine Zusage. Renditen sind nicht garantiert, Kurse können fallen, am Ende kann weniger herauskommen, als eingezahlt wurde, bei einzelnen Anlagen bis zum Totalverlust. Frühere Wertentwicklungen und Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Was sich ändern kann

Steuerregeln und Freibeträge sind Stand September 2026 wiedergegeben. Wie sie bei dir wirken, hängt von deinen persönlichen Verhältnissen ab und kann sich künftig ändern. Maßgeblich sind allein Basisinformationsblatt, Verkaufsprospekt und Unterlagen des Anbieters.

Haftung

Wir haben alle Angaben sorgfältig zusammengestellt, sie können inzwischen überholt sein. Eine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität übernehmen wir nicht. Für Vermögensschäden aus Anlageentscheidungen, die auf Grundlage dieses PDF getroffen werden, haften wir nicht, soweit das gesetzlich zulässig ist. Unberührt bleibt die Haftung für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit sowie für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

Anbieter, Erlaubnisse und Register

Gravitas Invest GmbH, An der Christ-König-Kirche 10, 66119 Saarbrücken, Telefon 0681 8838 3588, E-Mail info@gravitas-invest.de, vertreten durch den Geschäftsführer Pascal Blaß, eingetragen beim Amtsgericht Saarbrücken unter HRB 112111, Umsatzsteuer-Identifikationsnummer DE462167243. Wir sind Finanzanlagenvermittler nach § 34f Abs. 1 Satz 2 GewO für die Kategorien 1 und 2 mit Erlaubnis der Landeshauptstadt Saarbrücken, Registernummer D-F-170-NDED-20, und Versicherungsmakler nach § 34d Abs. 1 GewO mit Erlaubnis der IHK Saarland, Registernummer D-8M67-JM7Q9-93. Das Vermittlerregister führt die Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK), Breite Straße 29, 10178 Berlin, www.vermittlerregister.info. Eine Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung besteht bei der ERGO Versicherung AG. Unsere Erstinformation steht unter gravitas-invest.de/erstinformationen.

Fundstellen Sparer-Pauschbetrag nach § 20 Abs. 9 EStG, Freistellungsauftrag nach § 44a EStG, Vorabpauschale nach § 18 InvStG, Basisinformationsblatt nach Verordnung (EU) Nr. 1286/2014, Regelaltersgrenze nach § 35 SGB VI, Inflationsziel von 2 % der Europäischen Zentralbank, Faustregel zum Notgroschen der Verbraucherzentrale. Alle Raten sind eigene Rechnungen nach den Annahmen auf Seite 4.

